



Liebe Leserinnen und Leser

Eigentlich hatte ich die nächste Bildtolen-Post erst für den Januar 2018 vorgesehen. Da aber bis dahin einige wichtige und interessante Anlässe stattfinden, habe ich mich entschlossen, euch kurz vor den Festtagen nochmals mit einer zusätzlichen Bildtolen-Post zu bedienen.

Auf einen ganz speziellen Anlass weise ich bereits an dieser Stelle hin. Das Toggenburger Tagblatt lädt neben den Abonnenten ausdrücklich auch alle Bildtolen-Post-Leserinnen und Leser zu einem «Kafi i der Gmeind» ein.

Samstag, 27. Januar 2018 10 – 12 Uhr im Hotel Hirschen, Wildhaus

Über Ziel und Zweck dieser Veranstaltung informiere ich euch auf der folgenden Seite.

Nun wünsche ich euch allen frohe, besinnliche Weihnachten und ein glückliches, erfolgreiches neues Jahr. Verbunden mit diesen Wünschen möchte ich allen danken, die mir durchwegs positive Rückmeldungen zur Bildtolen-Post gegeben haben. Das ist für mich Ansporn, mit gleichem Elan auch in Zukunft die Bildtolen-Post zu verfassen.

Liebe Grüsse

Matthias Rohrbach
Mörsburgstrasse 10b
8472 Seuzach

Mail: matthias@rohrbach.ch
Fixnetz: +41 (0)52 335 11 61
Mobile: +41 (0)79 640 18 45

Munzenrietstrasse 15
9658 Wildhaus

Bild Kopfzeile: Luftaufnahme über den Churfürsten von Rolf Sigrist

A. Anlässe

1. Wildhauser Talente

Im Rahmen dieser Ausstellung, welche alljährlich vom Stephanstag bis zum 28. Dezember dauert, erhalten Wildhauser Kunsttalente und Gastaussteller Gelegenheit, einen Einblick in ihr Schaffen zu geben. Hier wird gezeigt, wie vielseitig Kunst sein kann.

Vernissage mit Apéro
MZG Chuchitobel
Stephanstag, 26. Dezember 2017
17:00 Uhr

Öffnungszeiten der Ausstellung:
26.12.2017 17-20 Uhr - Apéro bis 18 Uhr
27.12.2017 11-18 Uhr - Kafistube
28.12.2017 11-18 Uhr - Kafistube

2. Neujahrsapéro der Gemeinde Wildhaus – Alt St. Johann

Der Gemeinderat lädt alle Einwohner und Gäste der Gemeinde zum Neujahrsapéro ein.

Neujahr, 1. Januar 2018
Propstei Alt St. Johann
10:30 – 12:00 Uhr

3. Das Toggenburger Tagblatt lädt ein zum Kaffee

Der Redaktor des Toggenburger Tagblatts hat mich gebeten, die folgende Einladung an alle Bildtolen-Leserinnen und – Leser weiterzuleiten. Diesem Wunsch komme ich natürlich sehr gerne nach. Dies wird sicher eine gute Gelegenheit sein, Positives und auch weniger Positives an die Medienvertreter weitergeben.

Falls jemand am Anlass nicht teilnehmen kann, so bin ich gerne bereit, Anregungen entgegen zu nehmen. Meine Telefonnummern und E-Mail-Adresse sind auf der ersten Seite aufgeführt.

«Kafi i de Gmeind Wildhaus-Alt St. Johann»

Die Redaktion des Toggenburger Tagblatts wird im kommenden Jahr alle Gemeinden im Toggenburg besuchen und dort das Gespräch mit ihren Leserinnen und Lesern suchen. Erstmals findet die Begegnung am 27. Januar 2018 im Hotel Hirschen in Wildhaus von 10 bis 12 Uhr statt. Ruben Schönenberger und Sabine Schmid von der Redaktion treffen ihre Leser zum Kaffee, um sich auszutauschen, wo der Schuh drückt oder wo etwas zu loben ist, was dann journalistisch aufbereitet werden kann. Die Leser der Bildtolen-Post sind ausdrücklich eingeladen!

Samstag, 27. Januar 2018
Hotel Hirschen Wildhaus
10:00 bis 12:00 Uhr

4. Weitere Veranstaltungen

Toggenburg Tourismus veröffentlicht alle 14 Tage einen aktuellen Veranstaltungskalender. Dieser kann entweder auf dem Tourismusbüro in Wildhaus (aussen im Kasten) oder im Internet bezogen werden. www.toggenburg.org

Ich verzichte deshalb darauf, hier noch weitere Anlässe bekannt zu geben.

B. Informationen aus Gemeinde, Kanton und Toggenburg Tourismus

1. Aus dem Newsletter der Gemeinde

Quelle: Newsletter 2017-6

Dem Newsletter der Gemeinde habe ich unter anderem folgende Informationen entnommen:

- Neubau Primarschulhaus (darüber habe ich bereits informiert)
- Jahresversammlung Zweitwohnungsbesitzer (dito)
- Neuer Quartiermeister ist ab 1. 1. 2018 Michael Müller, Hotel Hirschen

Weiter soll im Frühjahr die Strassenbeleuchtung im Raum Starkenbach erneuert werden.

2. Baubewilligungen und Handänderungen September - November 2017

Die Baukommission hat diverse Baugesuche bewilligt. Abgesehen von einem Neubau für einen Stall betreffen diese alles Sanierungen, Anbauten und ähnliche Projekte.

Im gleichen Zeitraum gab es auch ein paar Handänderungen, darunter auch wieder einige Zweitwohnungsbesitzerwechsel.

3. Simon Ammann schnappt sich «Hirschen»

Quelle: TT 15.12.17

In einer früheren Bildtolen-Post wurde berichtet, dass der «Hirschen» in Alt St. Johann zwangsweise versteigert werden soll. Dies ist nun geschehen. Der Doppel-Doppel-Olympiasieger erhielt für den gebotenen Preis von 545'000 Franken den Zuschlag. Wie Simon Ammann gegenüber den Medien äusserte, habe er schon lange gewünscht, sich im Obertoggenburg zu engagieren. Er wolle nun eine eigenständige Kulinarik stärken und freue sich auf die Wiedereröffnung. Wann dies der Fall sein werde, stehe zurzeit noch nicht fest.

C. Informationen aus Zeitungen, Zeitschriften und weiteren Quellen

1. Wiedereröffnung der «Bankk»

Seitdem der frühere Barkeeper Armin wieder in seine Heimat zurückgekehrt ist, war die «Bankk-Bar» seither.

Ab dem 16. Dezember 2017 ist sie nun wieder offen. Sonja Näf und Doris Hinterberger, beide vom Restaurant «Treffpunkt Bäre», haben neu die Führung dieses Lokals übernommen.

2. Neueröffnung Landi Nesslau

Seit anfangs Dezember ist die neue Landi in Neu St. Johann geöffnet. Auf einer Fläche von 700 m2 werden über 7'000 Artikel angeboten. Auch wenn sich das Hauptangebot in erster Linie an Landwirte richtet, findet man dort durchaus preiswerte Sachen für den Eigenbedarf. Der neue Laden befindet sich unmittelbar neben dem Abzweiger auf die Schwägalp in Neu St. Johann.

3. «Der Tag, an dem der Papst gekidnappt wurde»

Mit grosser Freude habe ich erfahren, dass die Puppenbühne im Rietlistall auch dieses Jahr wieder zwei Programme anbietet. Für die Erwachsenen wird die Komödie gespielt über die Auszeit, die sich ein Papst gönnt. Die Kinder können sich am Märchen «Aladin und die Wunderlampe» erfreuen.

Noch mehr gefreut habe ich mich über die Nachricht, dass auch die Kontinuität der Spielgruppe gesichert ist. Nach 40 Jahren Tätigkeit an der Puppenbühne in zahlreichen Aufgaben wollen Irmgard und Stefan Litscher die Geschicke in neue Hände geben. Es konnten verschiedene neue Spielerinnen gefunden werden. Nach Abschluss der Spielsaison 2017/18 wird es einen Tag der offenen Türe geben. Wer weiss, vielleicht lassen sich einige vom «Puppenspiel-Virus» anstecken.

Weitere Informationen zu Premieren und Spieldaten findet man hier:

<https://puppenbuehne-wildhaus.ch>

4. Werner Büchel AG übernimmt Firma Beeler in Wildhaus

Was schon seit einiger Zeit in der Luft lag, wurde nun offiziell. Die Firma Werner Büchel AG mit Hauptsitz in Rüthi und Filialen in Oberriet und Haag übernimmt auf den 1. Januar 2018 die Firma Beeler in Wildhaus. Ziel soll es sein, den bisherigen Standort Wildhaus der Firma Beeler mit einem schlagkräftigen Team unter der Leitung von Samuel Haefelin auszubauen.

Werner Büchel AG

Hauptstrasse 118

9658 Wildhaus

Peter Beeler arbeitet bis zu seiner Pensionierung mit und gewährleistet somit einen reibungslosen Übergang zur Werner Büchel AG.

Das Angebot der Firma Büchel umfasst Heizung, Sanitär und Service.

D. Informationen Bergbahnen

1. Der Streit am Berg

Quelle: TT 5.12.2017

Das Toggenburger Tagblatt hat den Versuch unternommen, ein paar Kennzahlen der beiden Bahnen einander gegenüber zu stellen. Wie eigentlich erwartet, war die Antwort von der TBB AG in einigen Punkten: «Keine Angaben».

	Bergbahnen Wildhaus AG	Toggenburger Bergbahnen AG
Aktienkapital per GV 2017	CHF 6'731'000	Keine Angaben
Anzahl Aktionäre	2'062	Keine Angaben
Anzahl Aktien	33'656	Keine Angaben
Steuerwert pro Aktie	CHF 200	CHF 100
Investitionen	Über 30 Millionen (letzte 25 Jahre)	Ca. 37 Millionen (letzte 5 Jahre)
Schulden	CHF 3,14 Mio	Keine Angaben
Erlös Gastronomie Sommer und Winter	CHF 2'672'298	CHF 7'251'000
Anteil Gastro-Einnahmen	Winter 75% / Sommer 25%	Winter 64% / Sommer 36%
Strategie	Familien, Gruppen, Wintersport-Beginner	Entschleunigter Wintertourismus
Anteil aus dem Ticketpool	48,7%	51,3%
	Projekt Wildhaus 2.0: Verweigerung zur Zahlung von NRP-Gelder durch den RR.	Sommer 2015 Zusammenarbeit mit WBB gekündigt; gemeinsames Winterabo noch bis und mit 2018/19

Im gleichen Artikel wurden dann noch die vier wichtigsten Akteure porträtiert mit den «Titeln» und Kurzkomentaren:

Jack Rhyner, der Polterer	Bruno Dammann, der Machtlose
Rolf Züllig, der Vermittler	Mélanie Eppenberger, die Aneckende

Bezüglich Strategie der TBB (Entschleunigung usw.) mache ich mir folgende Gedanken: Ich kann nachvollziehen, dass man zum Beispiel auf Familien setzt. Denn das ist eine grosse Zielgruppe.

Aber gibt es eine grosse Zielgruppe, die entschleunigten Wintertourismus will?

Mir sind diesbezüglich keine breiten Analysen oder Studien bekannt. Was ich aber weiss, dass es z. B. im Skigebiet von Zermatt drei (!) Skipisten gibt, die ganz bewusst zum langsamen Fahren anregen sollen (slow slopes). Das sind aber nur ganz kurze Pisten auf Sunnegga und Riffelberg. Wohlverstanden, Zermatt hat über 70 Pisten und wenn man noch das italienische Gebiet dazu rechnen würde, kämen nochmals etwa 70 Pisten dazu.

Zudem gibt es auch in anderen Regionen solche Gebiete wie z. B. die Schatzalp in Davos oder auch in Arosa. Meines Wissens sind das aber immer kleine Gebiete und von einem allgemeinen Trend, hinter der die grosse Masse der «normalen» Skifahrer steht, spüre ich nichts. Es stellt sich somit die Frage, wird dem Gast durch die TBB etwas aufgedrängt, das er gar nicht möchte. Ich weiss es nicht!